Werkverzeichnis Georg Kolbe



WVZ-Nr.	W 22.008
Titel	Brunnentänzerin
Weitere Titel	Tänzerin
Künstler*in	Georg Kolbe
Datierung	1922 (Entwurf)
Material/Technik	Bronze
Maße	172 cm (Höhe)
Auflage	zwei Güsse 1922, davon einer Teil des Tänzerinnen-Brunnens (W 22.009)

Text

Das große, aus einer mittleren Version (W 22.007) abgeleitete Gipsmodell der „Brunnentänzerin" stellte Kolbe in der Frühjahrsausstellung der Berliner Akademie der Künste 1922 aus. Er setzte sich hier mit seiner berühmtesten und beliebtesten Plastik überhaupt, der „Tänzerin" von 1911/12 (W 11.030) in der Berliner Nationalgalerie, auseinander. Vor allem die Haltung mit den ausgestreckten Armen erinnert an das Vorbild. Allerdings war die Komposition erheblich komplizierter, vor allem deshalb, weil die Gestalt nur auf einem Bein steht. Die Überkreuzung der Unterschenkel gemahnt an die „Badende" von 1914 (W 13.012), ihre Bewegung ist aber ungleich ekstatischer.
1922 ließ Kolbe in der Gießerei Noack zwei große Tänzerinnen gießen, was in einer Zeit zunehmender Inflation nur bei vorliegenden festen Bestellungen denkbar ist. Die erste war vermutlich für den „Tänzerinnen-Brunnen" von Heinrich Stahl vorgesehen gewesen (W 22.009).
Die zweite Figur, die auf einem kantig geschliffenen Steinsockel montiert war, gelangte in den Garten der Villa von Dr. Fischer in Köln-Marienburg, wo sie allein inmitten einer Rasenfläche stand, bevor der Garten Mitte der 1920er-Jahre durch Heinrich-Friedrich Wiepking-Jürgensmann neu gestaltet wurde. Die Bronzefigur war nun in einem Wasserbecken auf der Rückseite des Hauses positioniert. Bald aber hatte der Besitzer sie abgeben müssen. Im Sommer 1935 stieß der Schweizer Kolbe-Sammler Emil Mauser auf die Figur und es gelang ihm, die „Brunnentänzerin" zu erwerben. Aus der Enkelgeneration gelangte die Bronze 2006 in London zur Auktion.

Standort / Besitz

Bronze – Privatbesitz

Ausstellungen

1922 Berlin – Akademie der Künste, Frühjahrsausstellung (10.5.1922 – 2.7.1922), Kat.-Nr. 287

1923 Magdeburg – Kunstverein im Kaiser-Friedrich-Museum, Georg Kolbe, Kat.-Nr. o. Kat.

Auktionen / Kunsthandel

2006 Christie's London – Auktion 7201, 6.2.2006, mit Abb., Lot 2

Literatur

Scheffler 1922 – Karl Scheffler: Die Akademie der Künste, die Berliner Sezession und Anderes, in: Kunst und Künstler, 20. Jg., H. 10 (Juli 1922), S. 356–362, S. 362, 366

(Gips)

Stockfisch 1984 – Werner Stockfisch: Ordnung gegen Chaos. Zum Menschenbild Georg Kolbes, Humboldt-Universität, Berlin, Univ., Diss., Berlin 1984, S. 76

Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, S. 37

Berger 1990/94 – Ursel Berger: Georg Kolbe – Leben und Werk. Mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990; 2. Auflage Berlin 1994, S. 66, 254f., 257, 254, 255, Lot 47

Berlin 1995/I – Schätze aus Berliner Museen. Erwerbungen aus Lottomitteln 1975–1995 (Ausst.-Kat. Altes Museum; Kunstforum in der Grundkreditbank), Berlin 1995, S. 306

Poorhosaini 1999 – S. N. Poorhosaini (Hrsg.): Kurt von Keudell. Werkverzeichnis der Gemälde und Aquarelle, Seeheim-Jugenheim 1999, 63, 159, Lot 93

Berlin 2006/II – Ursel Berger, Thomas Pavel (Hrsg.): Barcelona-Pavillon. Mies van der Rohe & Kolbe. Architektur & Plastik (Ausst.-Kat. Georg Kolbe Museum, Berlin), Berlin 2006, 170 (Gips)

Berlin 2025 – Kathleen Reinhart (Hrsg.): Der Brunnen / The Fountain (Ausst.-Kat. Georg Kolbe Museum), Berlin 2025, S. 32, 34, 32, 34